



Übersicht nach Restitutionsstatus

"Offene Fälle" (5926 Objekte)

Hier finden Sie einerseits Objekte, die zwischen 1933 und 1945 eindeutig aus NS-bedingten Gründen entzogen wurden (z.B. Erwerb über Vugesta oder Julius Fargel). Andererseits sind hier auch Objekte zu finden, die zwischen 1933 und 1945 oder danach erworben wurden und deren allfällige Bedenklichkeit noch abzuklären ist (z.B. Erwerbungen aus dem Dorotheum 1938-1945). Details

- Während der NS-Zeit entzogen (201 Objekte)
- Bedenklichkeit ist abzuklären (5725 Objekte)

Prüfung abgeschlossen (3504 Objekte)

Hier finden Sie jene Objekte der Kunst-Datenbank, über die die zuständigen Gremien positive (Rückgabe) oder negative (Verbleib im Museum) Entscheidungen getroffen haben. Unter den positiven Entscheidungen befinden sich teils Objekte, die bereits restituiert wurden, teils werden deren ehemalige EigentümerInnen bzw. RechtsnachfolgerInnen gesucht, oder es handelt sich um Objekte, die mangels ausforschbarer RestitutionsadressatInnen zur Verwertung an den Nationalfonds übergeben werden sollen. Details

- Rückgabe bzw. Übereignung empfohlen (3502 Objekte)
 - EigentümerInnen bzw. RechtsnachfolgerInnen gesucht (2610 Objekte)
 - Rückgabe an EigentümerInnen bzw. RechtsnachfolgerInnen erfolgt (202 Objekte)
 - Keine EigentümerInnen bzw. RechtsnachfolgerInnen zu finden - Verwertung durch Nationalfonds (690 Objekte)
- Rückgabe nicht empfohlen (2 Objekte)

Weiters befinden sich hier Objekte, deren Provenienz durch museumsinterne Untersuchungen oder anhand der von der Kommission für Provenienzforschung durchgeführten Recherchen geklärt werden konnte, sodass diese Gegenstände nicht mehr als bedenklich gelten müssen und somit keinem Gremium vorgelegt werden. Zusätzlich kann durch neue Forschungsergebnisse eine Wiedervorlage eines bereits abgeschlossenen Falles notwendig werden.

- Aktuelle Forschung (10 Objekte)
 - abgeschlossene Forschung (9 Objekte)
 - geänderte Forschungslage (1 Objekte)